Antrag Freie Wähler und FDP Staatsvertrag Gedenkstätte Riehen
Vorlage 176/2022
Pressemitteilung der Fraktion der Grünen

Die Fraktion der Grünen des Gemeinderates Lörrach hat schon immer tatkräftig daran mitgewirkt, die Geschichte von Verfolgung und Unterdrückung in der Region aufzuarbeiten.
Wir verweisen beispielsweise auf die Aufarbeitung von Schicksalen verfolgter Menschen, die im Auftrag der Stadt Lörrach von dem Historiker Neissen für die Stadtteile Haagen, Hauingen und Brombach durchgeführt wurde. Auch die Verlegung der Stolpersteine, die die Erinnerung an die Greueltaten während des Nationalsozialismus in unserer Stadt sichtbar macht, war und ist ein zentraler Punkt unserer Erinnerungskultur. Tanja Reinhardt-Albiez betont: “Wir sind der Überzeugung, dass wir auch dadurch unsere demokratischen Werte in der Lörracher Stadtgesellschaft immer wieder neu festigen. Wir bekennen uns damit gegen jeglichen Antisemitsimus.”
Tanja Reinhardt Albiez weiter: “In diesem Sinne begrüßen wir auch die Absicht des Kantons Basel Stadt, sich zusammen mit der Dokumentationsstätte Riehen und den Schweizer Behörden der Erinnerung an die Fluchtschicksale der Menschen, die in das schweizerische Riehen vor deutscher nationalsozialistischer Verfolgung flohen, anzunehmen. Wir sind für das Angebot dankbar, beispielsweise im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposions an dieser Erinnerung mitarbeiten zu dürfen – diesen Schweizer Blick auf Erinnerungskultur werten wir als großen Gewinn für unser Geschichtsverständnis in der Grenzregion. Wir, die Grünen-Fraktion, sind überzeugt, dass so grenzüberschreitende Erinnerungslinien nachgezeichnet werden können, die auch grenzüberschreitend und nachhaltig in der deutschen und schweizerischen Bevölkerung weiterleben. Ein Staatsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz halten wir dafür derzeit für der falschen Rahmen.

Lörrach, den 27. Sept. 2022

Tanja Reinhard-Albiez
für die Fraktion der Grünen